

Allianz Global Investors: Dividendenrenditen vor erneutem Höhenflug

- **Neuseeland löst Spanien als „Dividendenkaiser“ ab**
- **Österreich im unteren Drittel, aber vor Japan und den USA**
- **Chancen für Anleger: Dividentitel als Stabilitätsanker**

Europäische Unternehmen werden heuer eine Rekordsumme von 323 Milliarden Euro ausschütten – das sind rund 23 Mrd. Euro bzw. 7,7 Prozent mehr als im Vorjahr, erwarten die Experten von Allianz Global Investors. Eine aktuelle Untersuchung, welche die Rendite von Dividenden und Unternehmens- und Staatsanleihen in 33 Staaten weltweit untersucht, zeigt, dass die Dividendenrendite in Europa schon seit Jahren mehr als zwei Prozentpunkte über der Rendite von 10-jährigen deutschen Bundesanleihen liegt. „Starke Dividentitel bescheren Anlegern laufendes Kapitaleinkommen, das gerade in turbulenten Zeiten stabilisierend wirkt. Wer nur auf das Sparsbuch setzt, verliert mit Sicherheit Kaufkraft“, kommentiert Martin Bruckner, Vorstandsmitglied der Allianz Investmentbank AG und Chief Investment Officer der Allianz Gruppe in Österreich, die Ergebnisse.

Neuseeland neuer „Dividendenkaiser“, Österreich auf Platz 25

Wie ein Blick auf die durchschnittliche Dividendenrendite in den untersuchten Ländern aus dem Jahr 2017 zeigt, waren insbesondere europäische Unternehmen ausschüttungsfreundlich – unter den Top 15 weltweit befinden sich zehn europäische Aktienmärkte. Mit einer Dividendenrendite von 5,11 Prozent liegen neuseeländische Unternehmen an der Spitze, auf Rang 2 folgen russische (4,83 Prozent) und auf Platz 3 portugiesische (4,47 Prozent). Spanische Unternehmen – Dividendenkaiser des Jahres 2016 – rangieren aktuell auf Platz 5 (4,07 Prozent). Österreichische Unternehmen befinden sich mit einer durchschnittlichen Dividendenrendite von 2,22 Prozent im unteren Drittel, drei Plätze hinter deutschen (2,51 Prozent), aber noch vor japanischen (1,94 Prozent) und US-amerikanischen Unternehmen (1,89 Prozent). Auf den hintersten Plätzen liegen Südkorea (1,44 Prozent), Philippinen (1,36 Prozent) sowie Indien (1,35 Prozent).

„Auch auf lange Sicht stellen Dividenden eine wichtige Renditequelle dar und wirken auch stabilisierend: Zwischen 1972 und 2017 trugen Dividenden zu rund einem Drittel der Gesamtperformance bei“, hebt Hans-Jörg Naumer, Head of Global Capital Markets Analysis and Thematic Research bei AllianzGI, hervor. Mit 38,2 Prozent ist der Anteil der Dividendenzahlungen an der annualisierten Gesamtperformance in Europa am höchsten, gefolgt von Nordamerika (31,0 Prozent) und Asien-Pazifik (ohne Japan) mit 28,9 Prozent¹.

Dividenden als Stabilitätsanker für Anleger

Jörg de Vries-Hippen, Aktienchef Europa von AllianzGI und Portfoliomanager des Fonds „Allianz European Equity Dividend“, sieht weiterhin – vor allem europäische – Dividentitel im derzeitigen Marktumfeld im Vorteil. Der Ausblick für 2018 sei so gut wie lange nicht mehr: „Wir rechnen mit einem Gewinnwachstum von rund 8 Prozent, das allerdings bei einem anhaltend starken Euro auch etwas geringer ausfallen könnte“, so der Experte. Die Durchschnittswerte bei den Renditen seien eine wichtige Orientierungsgröße und sagen einiges über die Bewertung der einzelnen Märkte aus. „Entscheidend ist aber die individuelle Höhe der Dividende und wie ein Unternehmen die erwarteten Cash Flows in eine nachhaltige Dividendenpolitik übersetzen kann. Unternehmen, die unseren Qualitätsansprüchen in beiden Dimensionen genügen, finden wir in nahezu allen europäischen Aktienmärkten“, so de Vries-Hippen. Insbesondere Öl-, Telekom- und Versicherungswerte seien aus Dividendenperspektive derzeit attraktiv. Die Konjunktur in Europa laufe rund, und die Gewinne der Unternehmen dürften sich weiter gut entwickeln,

¹ Zahlen für MSCI Europa, MSCI Nordamerika und MSCI Pazifik jeweils 1972 bis Ende 2017 (Stand 11.12.2017).

was sich positiv auf die Dividendenzahlungen und die Ausschüttungsquoten der Unternehmen auswirken sollte.

Wien, am 6. März 2018

Downloads im Internet unter

<https://www.allianz.at/privatkunden/media-newsroom/>

- Foto: Martin Bruckner (© Allianz) – Abdruck honorarfrei
- Foto: Jörg de Vries-Hippen (© Allianz) – Abdruck honorarfrei
- Foto: Hans-Jörg Naumer (© Allianz) – Abdruck honorarfrei
- Pressemeldung als PDF
- Charts als PDF
- Studie als PDF

Rückfragen bitte an:

MMag. Manfred Rapolter, MA
Unternehmenskommunikation
Allianz Gruppe in Österreich
Tel: +43 5 9009 80690
E-Mail: manfred.rapolter@allianz.at
Internet: www.allianz.at

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Bei der vorliegenden Pressemitteilung handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Die vorliegende Marketingmitteilung stellt keine Anlageanalyse, Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Insbesondere ist sie kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Investmentfondsanteilen. Die vorliegende Unterlage wurde nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Der Prospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen (Kundeninformationsdokument) der in Österreich zum öffentlichen Vertrieb zugelassenen Fonds aus dem Fondsuniversum von Allianz Global Investors sind jederzeit kostenlos bei der Allianz Investmentbank AG, Hietzinger Kai 101-105, 1130 Wien, und bei der Allianz Global Investors Europe GmbH, Bockenheimer Landstrasse 42-44, 60323 Frankfurt am Main, sowie im Internet unter www.allianzglobalinvestors.de in deutscher Sprache erhältlich.

Gebührenhinweise: Allianz European Equity Dividend (ISIN: LU0414045582): Ausgabeaufschlag zzt. 5% (maximal 5%), Pauschalvergütung p.a. zzt. 1,80% (max. 1,80%). Die Dividendenrendite hängt sowohl von der Dividendenhöhe als auch von dem aktuellen Kurs der Aktie ab, wobei beide maßgeblichen Größen ständig Veränderungen ausgesetzt sein können. Die Dividendenrendite ist lediglich eine Momentaufnahme basierend auf der aktuellen Dividendenhöhe und dem aktuellen Aktienkurs; **sie ist daher nicht als Indikator für die künftige Entwicklung eines Aktienfonds geeignet.**

Erhöhte Volatilität: Der in dieser Unterlage beschriebene Investmentfonds weist aufgrund der Zusammensetzung seines Portfolios eine erhöhte Volatilität auf.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: Die Allianz Gruppe Österreich übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Aussagen und Informationen. Soweit wir in diesem Dokument die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, Veränderungen der Finanzmärkte, zukünftige Gesetzes- oder andere Rechtsänderungen sowie weitere sonstige Umstände können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse von den derzeit in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Die Allianz Gruppe Österreich übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen und Informationen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht. Aus dieser Pressemitteilung erwachsen keine Rechtsansprüche - gleichgültig welcher Art. Irrtümer und Tippfehler sind vorbehalten.